

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 02.11.2016 um 19.00 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

die Stadträte:

René Azinger, Gerhard Draxler, Eduard Schüller, Ing. Reinhard Wachmann Martin Sommerlechner und Ing. Andreas Vanek

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Adamek Ursula, Herbert Dittel, Johann Engelmann, Josef Feest, Ing. René Hefler, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Karin Klement (ab 19.17 Uhr), Ing. Brigitte Lutz, MSc, Herbert Kolar, Robert Kriegl, Beate Krump, Michael Novotny, Günter Pokorny, Zoltan Sarka, Alfred Steininger, Ing. Markus Reschreiter, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Liliane Sanaa, Gerald Sebor, Daniel Wiedermann und Gerald Ziehfrend

Entschuldigt: StR Dr. Peter Cepuder, StR Michael Rauscher, GR Ing. Markus Reschreiter

Für das Protokoll: StADir. Mag. Karl Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Anschließend gibt er bekannt, dass keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung eingebracht wurden.

Weiters gibt der Bürgermeister bekannt, dass nachfolgende **3** Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

StR Martin Sommerlechner: Resolution Abschiebep Praxis
StR Gerhard Draxler: Heizkostenzuschuss 2016/2017
StR Ing. Reinhard Wachmann: Asphaltierung Sonnenblumenweg

Die Anträge kommen nun en bloc zur Abstimmung und werden einstimmig angenommen.

Pkt. 1. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

1.1 Bericht des Bürgermeisters

- a. Am 3.11. findet um 18.00 Uhr im Stadtsaal eine Infoveranstaltung bzgl. Flughafen statt; alle Bürger sind herzlich eingeladen, alle die später kommen, kein Problem, Veranstaltung dauert bis ca. 21.00 Uhr
- b. Bzgl. Flüchtlinge in der Haydngasse: nach massiven Beschwerden wurde diese Unterbringung von der Landesregierung stillgelegt.
- c. Am 5.11. findet am Gemeindeamt eine Besprechung bzgl. Schutzzonenkonzept statt ; Weichen für die weitere Vorgehensweise werden hier gestellt.
- d. Am 7.11 findet bzgl. Landesausstellung eine Besprechung in Engelhartsstetten statt.
- e. Dr. Rada ist verstorben
- f. Rathausgasthof; die Lokalität und besonders die Wohnung werden gebraucht lt. Planung Stadterneuerung/Wettbewerb; Wirt ist gesprächsbereit
- g. Umfahrung-Neu Groß-Enzersdorf, Trasse wurde geändert, wird der Bevölkerung mittels einer Ausstellung am 18.1.2017 vorgestellt.
- h. Seismographische Messungen der WienEnergie finden statt, Wasser wird für Fernwärme gesucht, Information ergeht an Bevölkerung, große Fahrzeuge werden Feldwege benutzen.
- i. Campus Lobau fallen doch Kosten an, ca. € 500,00 für Kommissionsgebühren für die Landesmitarbeiter, die die Raumbedarfserhebung direkt vor Ort ausführen, diese Erhebung ist die Basis für die Studie, diese wird dann von Studiengruppe um Dr. Hargassner erstellt.
- j. Stadterneuerung Jury hat getagt, 8 Projekte wurde vorgestellt, 3 wurden sofort ausgeschieden, aus den restlichen 5 geht der Sieger hervor, Gmd. stellt dann noch weitere Anforderungen und im Jänner findet dann die endgültige Jurysitzung statt.

Ohne Wortmeldungen wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Den Vorsitz übernimmt nun VzBgm. Obereigner-Sivec.

1.2 Bau einer Kleinkinderbetreuungseinrichtung – Beschlussfassung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht beschlossen wegen fehlender Unterlagen. Da nun diese Unterlagen vorhanden sind, stelle ich abermals den Antrag, der Gemeinderat möge den Bau einer Kleinkinderbetreuungseinrichtung durch die Fa. MW Wohnbau GmbH mit einem Gesamtbruttowert von € 480.000,00 incl. der Erweiterung um Rollläden als Sonnenschutz und einer Energiewärmepumpe als Heizanlage um jeweils € 18.000,00 (Stadtratsbeschluss vom 11.10.2016) beschließen.

GR Novotny verlässt dieses Mal nicht den Sitzungssaal.

Nach einer Wortmeldung von GR Mag. Rotter stellt dieser den Gegenantrag, die Ausschreibung komplett aufzuheben und den Bau der Kleinkinderbetreuungseinrichtung gänzlich neu auszuschreiben. Dieser Gegenantrag kommt nun zur Abstimmung und wird mit 12 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Noch bevor die Abstimmung über den ursprünglichen Antrag kommt, meldet sich GR Mag. Rotter abermals zu Wort und verliest ein Elaborat (siehe Beilage), das beweisen soll, dass die vorliegende Ausschreibung nicht korrekt und sogar gesetzeswidrig sei; er ersucht daher jeden Gemeinderat, diese rechtswidrige Vergabe nicht mitzutragen. GR Wiedermann meldet sich zu Wort und teilt den Gemeinderäten mit, dass es sich bei Beschlussfassung sogar um den Straftatbestand des § 302 StGB Amtsmissbrauch handelt.

Bürgermeister unterbricht daher um 19.46 Uhr die Sitzung für fraktionsinterne Beratungen und zieht den Antrag um 19.55 Uhr zurück.

GR Mag. Rotter verweist anschließend, dass die angesagte Abstimmung noch nicht stattgefunden hat und teilt mit, dass ein Tagesordnungspunkt nach § 46 Abs. 2 Nö. GemO während der Sitzung nicht zurückgezogen werden kann, betont aber gleichzeitig, dass die ÖVP-Fraktion nicht als Verhinderin dastehen will.

StR Azinger meldet sich zu Wort und meint, dass er auch von der Rechtswidrigkeit überzeugt ist, betont aber für die FPÖ-Fraktion, dass sie Kinder liebe und eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung sehr wichtig sei.

Es findet keine Abstimmung statt.

1.3 Optionsvertrag – Grundstück Probstdorf

Noch vor Verlesung des Tagesordnungspunktes meldet sich GR Mag. Rotter zu Wort und ersucht um Änderung des Antragstextes (niedergeschrieben in den übermittelten ausformulierten Tagesordnungspunkten), da in der Gemeinderatssitzung am 28.9.2016 der Punkt nicht wegen fehlender Unterlagen nicht beschlossen wurde, sondern er schlichtweg mehrheitlich abgelehnt wurde, da der Wunsch nach Gegenofferten bestand. Der Antragstext wird nun geändert.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dieser Tagesordnungspunkt mehrheitlich abgelehnt und der Wunsch nach Gegenofferten ausgesprochen. Da nun diese Optionsvertrag neu adaptiert wurde und Änderungswünsche eingearbeitet wurden (siehe Beilage), stellt der Bürgermeister abermals den Antrag, den vorliegenden Optionsvertrag (mit den angeregten Ergänzungen und vorbehaltlich der Zustimmung) mit der Fa. MW Wohnbau GmbH abzuschließen.

Noch bevor dieser Antrag zur Abstimmung gelangt, meldet sich abermals GR Mag. Rotter zu Wort und stellt den Ergänzungsantrag, dass folgende Änderungen im nun zur Abstimmung bringenden Optionsvertrag vorzunehmen seien:

- 1.) Erweiterung des Punktes „4.Optionsrechte“ der letzten Fassung, um den Satz: Sollte die Optionsberechtigte die Grundstücke selbst entwickeln und darauf Bauten errichten, ist für die Berechnung des übersteigenden Kaufpreises von einem fiktiven Verkaufswert von 150,-- Euro netto /m² auszugehen, und davon der übersteigende Verkaufserlös zu berechnen.
- 2.) Vollkommene Streichung des Punktes „IV. OPTIONSWEITERGABE“ . Eine Option muss nicht weitergegeben werden. Das bringt nur Unsicherheit. Sollte sich ein neuer Optionswerber finden, kann nach Ablauf der 1. Option über eine 2. Option nachgedacht werden. Optionshandel kann nicht im Sinne der Gemeinde sein. Ebenso könnte hier wiederum eine Erlössteigerung bewusst vermieden werden.

Dieser Ergänzungsantrag kommt nun zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Stimmhaltung GR Novotny, GR Klement und VzBgm. Obereigner-Sivec)

1.4 Präsentation des geprüften Jahresabschlusses der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft m.b.H

Gemäß § 68a der NÖ Gemeindeordnung müssen die von den Gemeinden ausgegliederten und beherrschten Gesellschaften mit beschränkter Haftung

- einen Jahresabschluss,
- einen Lagebericht nach den Bestimmungen der §§ 222ff des Unternehmensgesetzbuches erstellen und
- die Eigenkapitalquote sowie die fiktive Schuldentilgungsdauer nach den §§ 23 und 24 des Unternehmensorganisationsgesetzes ermitteln.

Der Jahresabschluss muss neben der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung auch einen Anhang haben und ein Lagebericht der

- die Darstellung des Geschäftsverlaufes
- den Nachtragsbericht
- den Prognosebericht.
- die Verwendung von Finanzinstrumenten
- die Eigenkapitalquote und die
- fiktive Schuldentilgungsdauer enthält,

ist zu verfassen.

Die Gemeinden haben weiters für diese Unternehmungen einen Wirtschaftsprüfer zu bestellen, der die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zu prüfen hat. Diese sind dann dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem dann dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Alle diese oben genannten Vorschriften treffen bei der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs Gesellschaft mbH zu.

Ich stelle daher den Antrag der Gemeinderat möge den beigelegten geprüften Jahresabschluss inklusive des Lageberichtes zur Kenntnis nehmen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

1.5 Aufhebung Gemeinderatsbeschluss vom 28.9.2016, Pkt. 19

In der erwähnten GR-Sitzung wurde beschlossen, einen Bestandvertrag mit Hrn. Wilding Franz Junior abzuschließen. Da dieser Beschluss aber auf einen Irrtum seitens der Stadtverwaltung basierte, ist dieser aufzuheben.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge diesen Beschluss aufheben.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

1.6 Grundgrenzbereinigung Rutzendorf – Franz Wilding junior

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14.6.2016 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat für die Benutzung von Privateigentum der Stadtgemeinde den Abschluss eines Bestandsvertrages zu empfehlen. Es handelt sich um 1,96 m² (siehe Beilage) Fläche auf Grundstück Nr. 199/2 EZ 29 KG Rutzendorf. Als Anerkennungszins sollte nun ein Betrag von jährlich € 5,00 wertgesichert mit dem VPI 2005 festgelegt werden.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Bestandsvertrag mit Hrn. Franz Wilding junior beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

1.7 Übereinkommen Grundinanspruchnahme Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf – ASFINAG

Für Baugrunderkundungen im Bereich Nationalpark für die S 1 der ASFINAG ist es nochmals erforderlich eine Zustimmung der Stadtgemeinde für die Zufahrt über einen bestehenden Weg GStrNr: 887/1 KG Groß-Enzersdorf zu erhalten. Die ASFINAG ist mit Schreiben vom 10.10.2016 herangetreten und ersucht um Abschluss eines

Übereinkommens zu vorübergehenden Grundinanspruchnahme und zahlt für diese Inanspruchnahme/Entschädigung einen Betrag von € 816,00.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge das beiliegende Übereinkommen beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Stimmenthaltung StR Ing. Vanek und StR Sommerlechner)

1.8 Neufassung Energieliefervertrag

Der Energieliefervertrag mit der EVN (Nr. GEL –DW-17-GEMEINDE-0005) läuft mit 31.12.2016 aus. Die EVN hat nun mit Schreiben vom 19.10.2016 der Stadtgemeinde einen neuen zeitlich befristeten Energieliefervertrag vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 angeboten mit der schriftlichen Zusage eines Rabattes auf die Preisansätze von 5 % auf den Energieanteil. Bei Weiterverlängerung des erwähnten Vertrages käme der Rabatt nicht zum Tragen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge den neuen Energieliefervertrag mit der EVN beschließen.

StR Azinger meldet sich zu Wort und stellt den Gegenantrag, den Energieliefervertrag neu auszuschreiben, da dieser Vertrag finanzielle Nachteile für die Gemeinde bringe (Erkundigungen seinerseits ergaben eine Minderbelastung von mind. € 4.000,00 bis € 5.000,00)

Der Gegenantrag kommt nun zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

1.9 Beschluss Verordnung eines Taxistandplatzes

Es ist beabsichtigt und auch im Stadtrat diskutiert worden, in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf einen Taxistand zu errichten. Um dieses Vorhaben überhaupt andenken zu können, ist laut § 94 d Zi 19 iVm § 96 Abs. 4 StVO idgF. vom Gemeinderat eine Verordnung zu beschließen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die beigelegte Verordnung beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Kriegl kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2. StR Ing. Reinhard Wachmann iV. StR Michael Rauscher

2.1 Straßenbauvorhaben 2016 2. Teil – Otto Wagner Gasse

Für den 2. Teil des Straßenbauprogrammes 2016 wurde die Otto Wagner-Gasse zur Asphaltierung ausgeschrieben und dabei ist bei dieser die Fa. Teerag-Asdag mit einem Bruttowert von € 137.159,24 als Bestbieterin hervorgegangen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge dieses Bauvorhaben beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.2. Straßenbauprogramm 2016 2.Teil – Fritz Muliar Gasse

Für den 2. Teil des Straßenbauprogrammes 2016 wurde die Fritz Muliar-Gasse zur Asphaltierung ausgeschrieben und dabei ist bei dieser die Fa. Held & Francke Bau-GmbH mit einem Brutto-Wert von € 68.176,50 hervorgegangen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge dieses Bauvorhaben beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Ing. Wachmann kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Stimmenthaltung GR Mag. Rotter)

2.3 Straßenbau KG Probstdorf – Verlängerung Jubiläumsstraße Genehmigung Zusatzleistungen

Von der Propst-Wittola Straße bis zur Kreuzung Kirschenallee wurde der Unterbau gemacht und gleichzeitig ein grober Asphalt aufgebracht; Um die gesamte Jubiläumsstraße nun endgültig fertig zu machen, ist eine Verschleisschicht aufzubringen und sind Zusatzleistungen durchzuführen. Die Fa. Held & Francke hat ein Angebot mit € 45.414,78 brutto gestellt.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Annahme des Angebotes der Fa. Held & Francke beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.4 Straßenbau KG Probstdorf – Kirschenallee

Um auch die Kirschenallee in den gleichen Zustand wie die Jubiläumstraße bringen zu können, wurde wiederum von der Fa. Held & Francke ein Angebot von € 13.195,02 brutto gelegt.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge auch die Annahme des Angebotes der Fa. Held & Francke beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.5 Dringlichkeitsantrag Asphaltierung Sonnenblumenweg

Aufgrund bautechnischer Maßnahmen im Bereich öffentlicher Beleuchtung am Sonnenblumenweg ist es auch unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzipes von Vorteil, diesen Weg zwischen Mühlleitner-Straße und Liliengasse zu asphaltieren. Da hier auch durch die Setzung von Lichtpunkten Gefahr in Verzug ist, sind dies Arbeiten als Sofortmaßnahme – angelehnt an die Werte der gerade beschlossenen Straßenzüge – zu vergeben.

Um auch hier einen Beschluss des zuständigen Gemeinderatsgremiums vorweisen zu können, stelle ich daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Asphaltierung des Sonnenblumenweges, zu einem Wert, der an die Asphaltierungsmaßnahmen in Groß-Enzersdorf angelehnt ist, beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 3. StR Gerhard Draxler

3.1 Nachtragsvoranschlag 2016

Für das Finanzjahr 2016 muss ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden. Der Entwurf für diesen lag in der Zeit vom 19.10.2016 bis 02.11.2016 zur öffentlichen Einsicht auf, Einwände dagegen wurden keine eingebracht.

Die neu ermittelten Einnahmen und Ausgaben belaufen sich im ordentlichen Haushalt auf € **22.473.100,00**, was einen beiderseitigen Zuwachs von € 2.712.200,00 bedeutet. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf € **4.366.400,00** was wiederum einen beiderseitigen Zuwachs von € 1.785.300,00 bedeutet.

Der Schuldenstand beträgt per Ende 2016: € **15.478.939,32**

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den vorgelegten Nachtragsvoranschlag 2016 beschließen.

Nach Wortmeldungen von StR Azinger, StR Ing. Vanek, GR Mag. Rotter und GR Steininger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

3.2 Dringlichkeitsantrag Heizkostenzuschuss

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, stelle ich den Antrag auf Leistung eines Heizkostenzuschuss seitens der Stadtgemeinde, zu den selben Bedingungen wie vom Land Niederösterreich vorgegeben und beschlossen, in der Höhe von € 50,00 pro Berechtigte(n).

Nach Wortmeldungen von StR Azinger, GR Wiedermann und GR Mag. Rotter kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 4. StR Martin Sommerlechner

Pkt. 4.1 Resolution Abschiebepaxis

Stadtrat Martin Sommerlechner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die nun folgende Resolution beschließen und verliest den Resolutionstext (siehe Beilage)

Nach reger Diskussion und Wortmeldungen von GR Mag. Rotter, StR Draxler, GR Ziehfrend, GR Sanaa, GR Novotny, StR Ing. Wachmann, StR Ing. Vanek und GR Wiedermann stellt Bürgermeister Ing. Tomsic den Antrag, dieses Thema in einer geheimen Abstimmung durchzuführen.

Bevor die geheime Abstimmung durchgeführt wird, stellt StR Ing. Vanek den Gegenantrag, dass er und StR Sommerlechner eine persönliche Bürgschaft für die erwähnte palästinensische Flüchtlingsfamilie übernimmt.

Dieser Antrag kommt nun zur Abstimmung und wird mit 4 ja, 21 nein und 5 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag zur geheimen Abstimmung kommt nun zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (16 ja-Stimmen, 9 nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen)

Die geheime Abstimmung wird nun abgehalten (Abstimmungszettel werden verteilt [auf diesen kann ja/nein angekreuzt werden] und die Wahlurne aufgestellt) und der zur Überprüfung der Richtigkeit der geheimen Abstimmung und der Verlautbarung des Abstimmungsergebnisses werden StR Draxler und StR Ing. Wachmann bestimmt.

Das Ergebnis lautet: 29 abgegebene Stimmen, 12 ja-Stimmen, 16 nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (leerer Zettel)

Der Antrag von StR Martin Sommerlechner ist daher mehrheitlich abgelehnt.

Der Bürgermeister ersucht nun die Öffentlichkeit den Sitzungssaal zu verlassen und beendet den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21.29 Uhr mit Wünschen an die Zuhörer.

Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec übernimmt nun den Vorsitz im Nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung. GRin Sanaa und GR Ziehfrend haben die Sitzung verlassen.

22.05 Uhr Bgm. Ing. Tomsic übernimmt wieder den Vorsitz

Der Bürgermeister bedankt sich anschließend bei den Mandataren für die gute Zusammenarbeit und das gezeigte Engagement wünscht noch einen schönen Abend und schließt die Sitzung um 22.06 Uhr.

.....
StADir. Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Adamek

.....
FPÖ: GR Ziehfrend